

Pressemitteilung vom 27.09.2015

Klimaschutz durch Holzverwendung

proHolz Bayern wirbt auf dem Waldbesitzertag Oberbayern für Bauen mit Holz

Nachhaltigkeit und Klimaschutz entwickeln sich zu Schlüsselkriterien für ein zukunftsfähiges Wirtschaften. Ein Baustoff, der damit in den Fokus rückt ist Holz: Durch die langjährige Einlagerung von Kohlenstoff im Holz kann durch Holzverwendung der Atmosphäre das klimaschädliche Gas CO₂ entzogen werden. Bauen mit Holz ist also aktiver Klimaschutz. Wie vielseitig dieser ausfallen kann, zeigt die Holzbox auf dem regionalen Waldbesitzertag am Sonntag, den 27. September, in Ebersberg.

Die manuell gehobelte rustikale Fassade macht die Holzbox zu einem Blickfang: Im Holz ist die Struktur von Baumrinde erkennbar, Baumstämme ragen in die Höhe und Äste queren die Fassade. So entsteht ein Wald und die Fassade wirkt durch die natürliche Vergrauung lebendig. Im Inneren sind mittels multimedialer Technik Einblicke in Holz möglich, die überraschen und begeistern. Verschiedene Videoclips veranschaulichen die Klimaschutzwirkung des Holzbaus, zeigen Statements von politischen Entscheidungsträgern oder informieren über vergangene proHolz Bayern Projekte. An den Wänden sind Furniere heimischer Hölzer aufgezogen, die sich per Knopfdruck von hinten durchstrahlen lassen und so einen ungewohnten Einblick in die Struktur der Hölzer gegeben. Auf diese Weise bietet sich dem Betrachter die Möglichkeit, Holz in einem anderen Licht zu sehen, Holzarten kennenzulernen, sich Anregungen zu holen oder sich einfach nur an der Schönheit der Natur zu erfreuen.

Zusätzlich wird über das Thema Bauen mit Holz und die damit verbundenen Klimaschutzeffekt informiert und dem Besucher in Form von Broschüren anschaulich dargestellt. Jeder Baum nimmt im Laufe seines Lebens CO₂ auf und speichert den schädlichen Kohlenstoff im Holz. Von dort wird er erst wieder freigesetzt, wenn das Holz verrottet oder verheizt wird. Somit kann nachhaltige Holznutzung den Klimawandel verlangsamen – Bauen mit Holz ist also aktiver Klimaschutz! Um die Zukunftsfähigkeit des Baustoffes Holz zu unterstreichen, gibt es eine Spielecke, in der Kinder mit Holzklötzen spielen und so die „Holzbauten der Zukunft“ entwerfen können. Ganz nach dem Motto der proHolz Bayern Kampagne „Holz bewegt ...die Zukunft“ (www.holzbewegt.de).

Zur Veröffentlichung freigegeben (Fließtext 2.300 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über proHolz Bayern

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt

Dr. Ines Heinrich
proHolz Bayern
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel.: 08161/712582
Mail: heinrich@proholz-bayern.de